

PERSONALINFORMATION ZUM NEUEN GEHALTSSYSTEM



***Liebe Mitarbeiterin
Lieber Mitarbeiter***

Am 1. Januar 2004 sind die gesetzlichen Bestimmungen zum neuen Gehaltssystem in Kraft getreten. Sie sind in einem neuen Kapitel im Reglement über das Staatspersonal (StPR) zusammengefasst.

Ab dem 1. Januar 2004 gelten diese neuen Bestimmungen für Sie alle automatisch. Sie erhalten also keinen neuen Anstellungsvertrag.

Die neuen Bestimmungen sowie die entsprechende Dokumentation finden Sie auf der Website des Amtes für Personal und Organisation: www.fr.ch/spo/de. Sie können diese Unterlagen auch bei Ihrer Direktion oder Anstalt beziehen.

Lesen Sie aber zuerst diese Informationsbroschüre, die Sie über die wichtigsten Aspekte dieser neuen Bestimmungen informiert.

Neue Gehaltsskalen

- ★ **36 Klassen in der allgemeinen Gehaltsskala**
- ★ **4 Klassen in der Sondergehaltsskala (vormals Skala für die Besoldung ausser Klasse)**

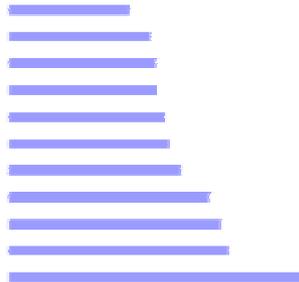
Gehaltsklassen

- ★ **Aufhebung der Anfangs- und der Selektionsklasse**
- ★ **Mindestbetrag der neuen Klasse = bisherige Funktionsklasse - 2 Klassen**
- ★ **Höchstbetrag der neuen Klasse = bisherige Funktionsklasse + 1 Klasse**
- ★ **Gleiches Prinzip für die Struktur der Sondergehaltsskala**



Anpassung der Gehaltsskalen

- ★ **Wird jedes Jahr vom Staatsrat beschlossen**
 - **Kriterien**
 - **Entwicklung des Indexes der Konsumentenpreise**
 - **Reallohnentwicklung**
 - **Finanzlage des Staates**
 - **Wirtschaftliche und soziale Situation**
- ★ **Obligatorische Anpassung alle 3 Jahre**
 - **Es muss zumindest eine Teilanpassung erfolgen**
 - **Die Anpassung kann differenziert werden**



Erhöhung der Höchstbeträge der einzelnen Klassen

- ★ **Bis im Jahr 2013 jährliche Erhöhung des Höchstbetrags der einzelnen Gehaltsklassen um 300 Franken, einschliesslich 13. Monatsgehalt**

- ★ **Folgen**
 - **Wertsteigerung der Gehaltsstufe 20 von CHF 276.90/Jahr**

 - **Wertsteigerung der Gehaltsstufe 1 von CHF 13.85/Jahr**



13. Monatsgehalt

- ★ **Das 13. Monatsgehalt wird in 2 Teilen ausbezahlt: im Juni und Dezember**
- ★ **Das Dezembergehalt wird einige Tage früher ausbezahlt**
- ★ **Das Januargehalt wird ebenfalls früher ausbezahlt**



Gehaltsstufen

1. Grundsätzliches

- * Die Differenz zwischen dem Mindest- und dem Höchstbetrag der einzelnen Gehaltsklassen ist in Stufen unterteilt**
- * Der Mindestbetrag entspricht der Stufe 0, der Höchstbetrag der Stufe 20**
- * Die ordentliche jährliche Gehaltserhöhung entspricht einer Stufe**
- * Die jährliche Gehaltserhöhung fällt weniger hoch aus als in den bisherigen Gehaltsskalen vorgesehen (rund 1/3 geringer)**
- * Die erste jährliche Gehaltserhöhung wird in dem auf das Ende der Probezeit folgenden Monat ausgerichtet, sofern vertraglich kein anderes Datum vorgesehen ist**



Gehaltsstufen

2. Verweigerung

- * Bei Nichterfüllen der Anforderungen der Stelle wird keine jährliche Gehaltserhöhung gewährt**
- * Die Verweigerung muss mit einer Personalbeurteilung gerechtfertigt werden**
- * Bei Verhaltensmängeln wird die Gehaltserhöhung vollständig verweigert**
- * Sind die Anforderungen nur hinsichtlich der Fähigkeiten und nur zum Teil nicht erfüllt, so wird eine jährliche Gehaltserhöhung entsprechend einer halben Stufe gewährt. Die zweite Hälfte der Stufe kann im Juli gewährt werden, wenn die betreffende Person nach einer weiteren Beurteilung wieder alle Anforderungen erfüllt**



Gehaltsstufen

3. Nichtgewährung

- * Die jährliche Gehaltserhöhung wird in der Probezeit nicht gewährt**
- * Sie wird nicht gewährt, wenn die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter weniger als sechs Monate pro Jahr gearbeitet hat (abgesehen von Ferien, Mutterschaftsurlaub, Berufsunfall und Berufskrankheit)**
- * Sie wird nicht gewährt, wenn das Gehalt unterhalb der der Funktion zugeordneten Klasse festgesetzt ist, sofern die Anstellungsbehörde nicht anders entscheidet**
- * Sie wird nicht gewährt, wenn im Anstellungsvertrag für eine bestimmte Zeit ein festes Gehalt vorgesehen ist oder das Gehalt blockiert ist**

Gehaltszahlung nach geleisteten Arbeitsstunden

*** Verwaltungspersonal**

- **Der Stundenansatz des für eine 42-Stunden-Woche bezahlten Personals ist gleich dem Monatsgehalt geteilt durch 182**
- **Er wird für das 13. Monatsgehalt um 8,33% erhöht**
- **Er wird je nach Alter um den Ferienanspruch erhöht**
- **Er wird für die dienstfreien Tage um 4% erhöht**

*** Lehrpersonal**

- **Der Stundenansatz bemisst sich nach der Anzahl Lektionen entsprechend einer Vollzeitbeschäftigung**
- **Er wird für das 13. Monatsgehalt um 8,33% erhöht**
- **Er wird für die Ferien um 15,55% erhöht**
- **Er wird für die dienstfreien Tage um 2% erhöht**



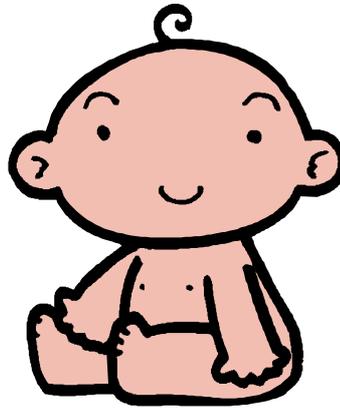
Arbeitgeberzulage für Kinder

*** Gleiche Regeln wie bisher hinsichtlich Betrag und Anspruchsaufteilung, und zwar:**

- **150 Franken für das 1. und das 2. Kind**
- **75 Franken für das 3. und jedes weitere Kind**

*** Rückwirkende Auszahlung**

- **auf 5 Jahre**
- **auf 2 Jahre bei Versäumnis der Mitarbeiterin oder des Mitarbeiters**



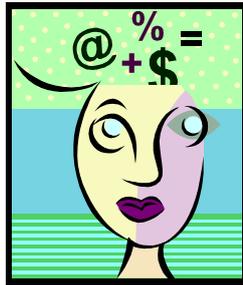
Dienstaltersgeschenk

- * Nach 25 und 35 Jahren**
- * Wert**
 - ein Monat bezahlter Urlaub
 - oder**
 - ein Monatsgehalt
 - oder**
 - Kombination der beiden: $\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{1}{4}$
- * Auszahlung im Monat, in dem der Anspruch fällig wird, auf der Grundlage des vertraglich festgesetzten Beschäftigungsgrads**
- * Für das Lehrpersonal erfolgt die Auszahlung auf der Grundlage des Beschäftigungsgrads im vergangenen Schuljahr**
- * Der Urlaub kann aufgeteilt und bis zur Pensionierung bezogen werden**
- * Aufschub der Gewährung, wenn die betreffende Person den Anforderungen der Stelle nicht entspricht**



Treueprämie

- ★ **Wird auf dem Stand am 31.12.2003 eingefroren**
- ★ **Den Personen, die bis zu diesem Zeitpunkt keinen Anspruch darauf haben, wird sie definitiv nicht mehr gewährt**
- ★ **Die jährliche Erhöhung um CHF 100.-- fällt weg**
- ★ **Höhe der Prämie abhängig vom Beschäftigungsgrad**
- ★ **Jährliche Kürzung des Prämienbetrags um CHF 150.-- , solange der Höchstbetrag der Gehaltsklassen jährlich um CHF 300.-- erhöht wird (siehe S. 5)**



Hier ein Beispiel für die Lohnprogression mit entsprechender Treueprämie.

Wir gehen von einem Gehalt aus, das 2003 in der Klasse S 15 Stufe 10 eingereiht ist, was per 1. 1.2004 einem Gehalt in der Klasse 14 Stufe 20 entspricht. Per 31. 12. 2003 beträgt die Treueprämie 1'600 Franken. Der Teuerungsindex bleibt konstant auf dem Stand von 108.5 .

Jahr	Gehalt	Treue- prämie	Total
2003	87'091	1'600	88'691
2004	87'408	1'450	88'858
2005	87'708	1'300	89'008
2006	88'008	1'150	89'158
2007	88'308	1'000	89'308
2008	88'608	850	89'458
2009	88'908	700	89'608
2010	89'208	550	89'758
2011	89'508	400	89'908
2012	89'808	250	90'058
2013	90'108	100	90'208

Anhand dieses Beispiels können Sie feststellen, dass sich das Gehalt einschliesslich Treueprämie in 10 Jahren um CHF 1'517.-- erhöht hat, also von 2003 bis 2004 um CHF 167.--, dann von 2004 bis 2013 um CHF 150.-- pro Jahr. Darin sind übrigens weder der Teuerungsanstieg noch andere allfällige Reallohn-erhöhungen einbezogen.

Wie erfolgt der Wechsel von der bisherigen zur neuen Gehaltsskala ?

- * Der Wechsel erfolgt automatisch durch ein Informatikprogramm. Nach diesem Wechsel wird die neue Gehaltsskala an die für 2004 gültige Teuerung angepasst**
- * Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird keine persönliche Mitteilung zugestellt**
- * Zum besseren Verständnis vergleichen Sie Ihre Lohnauszüge vom Dezember 2003 und Januar 2004 und wenden Sie die Grundsätze auf den folgenden Seiten an**



So funktioniert der Wechsel grundsätzlich

- ★ **In der bisherigen Anfangsklasse I eingereichte Gehälter (Funktionsklasse - 2)**
 - werden in der neuen Skala zwei Klassen höher eingereiht (Anfangsklasse I 6 bisherige Skala = Klasse 8 neue Skala)
 - auf der dem bisherigen Gehalt am nächsten liegenden höheren Stufe
 - mit anschliessender Gewährung einer Stufe (Wert neue Skala) als jährliche Gehaltserhöhung

- ★ **In der bisherigen Funktionsklasse F eingereichte Gehälter**
 - werden in der neuen Skala in der Klasse mit gleicher Nummerierung eingereiht (Funktionsklasse F 8 bisherige Skala = Klasse 8 neue Skala)
 - auf der dem bisherigen Gehalt am nächsten liegenden höheren Gehaltsstufe
 - mit anschliessender Gewährung einer Stufe (Wert neue Skala) als jährliche Gehaltserhöhung

- ★ **In der bisherigen Selektionsklasse S eingereichte Gehälter**
 - werden in der neuen Skala eine Klasse tiefer eingereiht (Selektionsklasse S 9 bisherige Skala = Klasse 8 neue Skala)
 - auf der dem bisherigen Gehalt am nächsten liegenden höheren Gehaltsstufe
 - mit anschliessender Gewährung einer Stufe (Wert neue Skala) als jährliche Gehaltserhöhung bis zum neuen Höchstbetrag der neuen Klasse

Sonderfälle

- ★ **Wenn das Gehalt in der bisherigen Anfangsklasse J eingereicht war (Funktionsklasse - 1)**
 - wird das Gehalt in der neuen Skala eine Klasse höher eingereicht (Anfangsklasse J 7 bisherige Skala = Klasse 8 neue Skala)
 - auf der dem bisherigen Gehalt am nächsten liegenden höheren Gehaltsstufe
 - mit anschliessender Gewährung einer Stufe (Wert neue Skala) als jährliche Gehaltserhöhung

- ★ **Wenn das Gehalt per 1.1.2004 in die Funktions- oder Selektionsklasse hätte eingereicht werden sollen**
 - wird das Gehalt zuerst nach den GBStP-Vorschriften in der Klasse F oder S festgesetzt
 - danach nach den weiter vorne aufgeführten allgemeinen Grundsätzen in der neuen Klasse der neuen Skala festgesetzt
 - auf der dem bisherigen Gehalt am nächsten liegenden höheren Gehaltsstufe
 - mit anschliessender Gewährung einer Stufe (Wert neue Skala) als jährliche Gehaltserhöhung

- ★ **Wenn das Gehalt per 1. Juli oder 1. September 2004 in die Funktionsklasse hätte eingereicht werden sollen**
 - wird es in der neuen Skala in der Klasse mit gleicher Nummerierung wie die bisherige Funktionsklasse eingereicht
 - auf der dem bisherigen Gehalt am nächsten liegenden höheren Gehaltsstufe
 - mit anschliessender Gewährung zweier Stufen (Wert neue Skala) als jährliche Gehaltserhöhung

Sonderfälle

*** Lehrpersonal mit nicht direkt über der Funktionsklasse liegender Selektionsklasse**

- **Die neue der Funktion zugeordnete Klasse der neuen Gehaltsskala entspricht der bisherigen Funktionsklasse plus 1 Klasse, also zum Beispiel**
 - **Funktionsklasse F 16 bisherige Gehaltsskala = Klasse 17 neue Gehaltsskala**
 - **Anfangsklasse I 14 bisherige Gehaltsskala= Klasse 17 neue Gehaltsskala**
 - **Selektionsklasse S 18 bisherige Gehaltsskala= Klasse 17 neue Gehaltsskala**
- **Das Gehalt wird anschliessend in der neuen Klasse der neuen Gehaltsskala nach den folgenden allgemeinen Grundsätzen festgesetzt**
 - **auf der dem bisherigen Gehalt am nächsten liegenden höheren Gehaltsstufe**
 - **mit anschliessender Gewährung einer Stufe (Wert neue Skala) als jährliche Gehaltserhöhung**

Hier nun noch einige Beispiele für den Wechsel von der bisherigen zur neuen Gehaltsskala und die Auswirkung auf den Teuerungsausgleich. Zum besseren Verständnis haben wir die Teuerung für 2004 nicht berücksichtigt, sondern gehen vom Teuerungsstand für 2003 aus.

Der Fall von Herrn Durant

- * Er arbeitet zu 100%**
- * Sein Gehalt war in der bisherigen Skala in der Klasse F 16 Stufe 10 festgesetzt und betrug monatlich CHF 6'951.75**
- * Per 31.12.2003 hatte er Anspruch auf eine Treueprämie im Betrag von CHF 1'500.--**
- * Sein Bruttogehalt 2003 belief sich also auf CHF 91'872.75, einschliesslich Treueprämie**

- * Sein neues Gehalt wird zuerst in der neuen Klasse 16 Stufe 18 festgesetzt**
- * Eine Stufe wird ihm direkt als jährliche Lohnerhöhung 2004 gewährt; das Gehalt wird in der Klasse 16 Stufe 19 festgesetzt**
- * Sein Monatsgehalt beträgt CHF 7'124. 35 (ohne Teuerungsausgleich für 2004)**
- * Per 31. Dezember 2004 wird ihm eine Treueprämie im Betrag von CHF 1'350.-- ausbezahlt**
- * Sein Bruttojahresgehalt 2004 wird sich auf CHF 93'966.55 belaufen, einschliesslich Treueprämie (ohne Teuerungsausgleich für 2004)**

Der Fall von Frau Dupont

- * Sie arbeitet zu 80%**
 - * Ihr Gehalt war in der bisherigen Skala in der Klasse S 16 Stufe 10 festgesetzt und betrug monatlich CHF 5'561.40**
 - * Per 31.12.2003 hatte sie Anspruch auf eine Treueprämie im Betrag von CHF 1'200.--, entsprechend ihrem Beschäftigungsgrad**
 - * Ihr Bruttogehalt 2003 belief sich also auf CHF 73'498.20**
-
- * Ihr neues Gehalt wird in der neuen Klasse 15 Stufe 20 festgesetzt. Es kann ihr keine zusätzliche Stufe gewährt werden, da sie bereits das Maximum erreicht hat**
 - * Ihr Monatsgehalt beträgt CHF 5'580. 65 (ohne Teuerungsausgleich für 2004)**
 - * Per 31. Dezember 2004 wird ihr eine Treueprämie im Betrag von CHF 1'080.-- ausbezahlt**
 - * Ihr Bruttojahresgehalt 2004 wird sich auf CHF 73'628.30 belaufen (ohne Teuerungsausgleich für 2004)**

Der Fall von Herrn Müller

- * Er arbeitet zu 100%
 - * Sein Gehalt war in der bisherigen Skala in der Klasse I 14 Stufe 8 festgesetzt und betrug monatlich CHF 6'148.95
 - * Es hätte nach altem Gesetz per 1. Juli 2004 in die Funktionsklasse eingereiht werden sollen
 - * Per 31.12.2003 hatte er Anspruch auf eine Treueprämie im Betrag von CHF 1'500.--
 - * Sein Bruttogehalt 2003 belief sich also auf CHF 81'436.35
-
- * Sein neues Gehalt wird zuerst in der neuen Klasse 16 Stufe 11 festgesetzt
 - * Es werden ihm direkt zwei Stufen gewährt, einerseits als jährliche Gehaltserhöhung 2004, andererseits aufgrund des nach altem Gesetz vorgesehenen Übertritts in die Funktionsklasse; das Gehalt wird in der Klasse 16 Stufe 13 festgesetzt
 - * Sein Monatsgehalt beträgt CHF 6'433.60 (ohne Teuerungsausgleich für 2004)
 - * Per 31. Dezember 2004 wird im eine Treueprämie im Betrag von CHF 1'350.-- ausbezahlt
 - * Sein Bruttojahresgehalt 2004 wird sich auf CHF 84'986.80 belaufen (ohne Teuerungsausgleich für 2004)

Der Fall von Frau Meyer

- * Sie arbeitet zu 60%
 - * Ihr Gehalt war in der bisherigen Skala in der Klasse S 13 Stufe 9 festgesetzt und betrug monatlich CHF 3'642.65 (6'071.10 bei Vollzeitbeschäftigung)
 - * Per 31.12.2003 hatte sie Anspruch auf eine Treueprämie im Betrag von CHF 1'320.--, entsprechend ihrem Beschäftigungsgrad
 - * Ihr Bruttogehalt 2003 belief sich also auf CHF 48'674.45
-
- * Ihr neues Gehalt wird zuerst in der neuen Klasse 12 Stufe 19 festgesetzt
 - * Eine Stufe wird ihr direkt als jährlich Gehaltserhöhung 2004 gewährt; ihr Gehalt wird in Klasse 12 Stufe 20 eingereiht
 - * Ihr Monatsgehalt beträgt CHF 3'745.30 (ohne Teuerungsausgleich für 2004)
 - * Per 31. Dezember 2004 wird ihr eine Treueprämie im Betrag von CHF 1'230.-- ausbezahlt
 - * Ihr Bruttogehalt 2004 wird sich auf CHF 49'918.90 belaufen (ohne Teuerungsausgleich für 2004)

***Liebe Mitarbeiterin
Lieber Mitarbeiter***

Die neue, der Teuerung 2004 angepasste Gehaltsskala ist auf unserer Website verfügbar: www.fr.ch/spo/. Sie ist auch in der ASF veröffentlicht. Die in unserer Broschüre enthaltenen Informationen geben Ihnen einen Überblick über die Grundsätze dieses neuen Gehaltssystems. Wenn Sie noch Fragen haben, geben Ihnen das Amt für Personal und Organisation, die dezentralen Fachstellen, Ihre jeweilige Anstellungsbehörde sowie Ihre Dienstchefin oder Ihr Dienstchef selbstverständlich gerne genauer Auskunft.

Wir wünschen Ihnen bei dieser Gelegenheit auch alles Gute für das neue Jahr 2004 und danken Ihnen für Ihren Einsatz.

***Amt für Personal und
Organisation***

Freiburg, Januar 2004